

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Oberon

**Weber, Carl Maria
Planché, James R.**

Leipzig, [circa 1880]

Auftritt XVI

[urn:nbn:de:bsz:31-82582](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-82582)

Hilf! (wird von einigen der Sklaven ergriffen und durch die erste Seitenthür links abgeführt).

Fünftehnter Austritt.

Emir Almanfor, Roschana zu seiner Linken. Sklaven zurückstehend.

Almanfor (in kaltem Tone). Und du! — Du bist allzulange gefährlich gewesen, Roschana. Du hast einen hochstrebenden Sinn, aber das Meer ist tief genug, ihn zu bedecken.

Roschana (ebenso). Und wäre es so tief als Gehenna, es sollte uns nicht trennen, Almanfor. Wenn der Engel des Todes am Fuße deines Sterbelagers steht, wirst du Roschana dort finden, dir fluchen als ihrem Mörder! (Sie entfernt sich durch die zweite Seitenthür rechts.)

Almanfor (giebt ein Zeichen, Roschana zu folgen).

Die Sklaven (eilen ihr nach).

Almanfor (geht durch die erste Seitenthür links ab).

Verwandlung.

Freier Platz an der hintern Seite des Palastes von Tunis. In der Mitte mehr nach hinten ist ein Holzstoß ausgerichtet. Links vorn ein blühender Rosenstrauch. Mondschein.

Sechzehnter Austritt.

Scherasmin. Mohrensklaven mit Fackeln sind hinten am Holzstoß mit den letzten Arbeiten des Aufrichtens beschäftigt.

Scherasmin (von links kommend). Wahrhaftig, noch niemand zu sehn! Ich fürchte, die Sache geht schlecht. Mein Herr müßte längst schon hier gewesen sein, wenn sein Vorhaben gelungen wäre. Haben sie ihn entdeckt, so ist sein Tod unvermeidlich. Den schwarzen Gesellen dort hinten traue ich auch wenig Gutes zu.

Die Mohrensklaven (entfernen sich nach rechts).

Scherasmin (sich dem Rosenbusch links nähernd). Herr Oberon! Herr Oberon! Ich fürchte, du wirst uns am Ende sitzen lassen. (Man sieht plötzlich das elfenbeinerne Horn sich am Busche bewegen.) Alle Wetter, was ist denn das? Ich habe gewiß auf eine Schlange getreten! (Er zeigt nach dem Horn.) Da ist

ste! — Aber nein, das ist keine Schlange — das ist — nein — ist's möglich? (Er nähert sich vorsichtig dem Horne.) Das Horn! — Das Horn! — Das Zauberhorn! (Er nimmt es an sich.) Nun ist alles gut — nun sind wir gerettet — alles, alles ist gewonnen!

Fatime (kommt eilig von links).

Siebzehnter Auftritt.

Scherasmin, Fatime zu seiner Linken.

Fatime (besürzt). Alles, alles ist verloren! Die Blumen kamen von Roschana, der Gattin des Emirs. Almanzor überraschte unsern Ritter im Harem, und will ihn lebendig verbrennen lassen!

Scherasmin (lachend). Lebendig verbrennen? Meinen Herrn? Ha, ha, ha! Das ist ein schöner Spaß!

Fatime (ärgerlich). Ein Spaß? Du bist wohl verrückt? (Zu sich selbst.) Die schrecklichen Nachrichten haben ihm den Kopf verdreht!

Scherasmin. Nein, das haben sie nicht, ganz und gar nicht! Bin ich verrückt, so bin ich es bloß des Hornes wegen! (Er zeigt ihr das Horn.)

Fatime (erstaunt). Wie? Das Zauberhorn ist wieder unser?

Scherasmin (jubelnd). Gewiß! Komm, komm! Jeder Augenblick ist kostbar.

Beide (eilen nach links ab).

Almanzor (erscheint mit Sklaven, die brennende Fackeln tragen, von rechts).

Rezia (kommt fast gleichzeitig von links).

Achtzehnter Auftritt.

Emir Almanzor, Rezia zu seiner Linken. Die Sklaven zurückstehend.

Almanzor. Bringt den verbrecherischen Sklaven herbei!

Zwei Sklaven (entfernen sich nach rechts).

Rezia (eilt mit einem lauten Schrei zu Almanzors Füßen).